

# Musikprofis und Laien kommen zusammen

## Sommer-Akademie erstmals in Bad Nauheim



*Das Wetterauer Festivokal steigt in diesem Jahr erstmals in Bad Nauheim. Foto: Privat*

**Erstmals findet die Sommerreihe «Festivokal» vom 2. bis 6. Juni in Bad Nauheim statt. Im Angebot sind Workshops und Konzerte für Amateure und Profis.**

Bad Nauheim. Zur vierten Auflage der Wetterauer Musik-Sommer-Akademie sind am Fronleichnam-Wochenende Sänger, Chorleiter, Musikpädagogen und Musikbegeisterte jeden Alters eingeladen, Freude und Fortschritt bei selbst gemachter Musik zu erleben. Veranstaltungsort für Workshops und Konzerte ist erstmalig die St.-Lioba-Schule Bad Nauheim. Unter weiteren Konzerten steigt als Höhepunkt des Festivals das große Galakonzert «Wetterauer Klangfarben» am Samstag, 5. Juni, 19.30 Uhr, im Jugendstiltheater des Dolce Bad Nauheim.

## Profis und Amateure

«Das Ziel liegt in der musikalischen Begegnung von Laien und Profis, in der fächerübergreifenden Praxis und der Erarbeitung von Konzerten an besonderen Orten», erklärt der musikalische Leiter Thomas Bailly. Seine These nach drei Jahrzehnten Erfahrung: «Jeder kann singen – und sollte dies zum Wohl von Körper, Geist und Seele auch tun.»

## Schwerpunkt Afrika

Erwartet werden Spitzendozenten, -chöre und -orchester. Dem Schwerpunkt Afrika trägt der Bensheimer Chorleiter Markus Detterbeck Rechnung. Er bringt seinen Jugendchor mit, der unlängst den Hessischen Chorwettbewerb gewann. Von der Humboldtschule Bad Homburg kommt mit den «HUSsitern» eine der führenden Bigbands.

Aus den USA reisen die «Madrigal Singers of Wyoming Seminary» an, die für amerikanische Musik und Spirituals sorgen. Aus Florida kommt Top-Saxophonist Russ Weaver. Weitere Dozenten sind «Mr. Jazz» Dr. Matthias Becker, Jochen Stankewitz, Stephan Hess, Jan Schumacher, Donka Miteva, Silke Kalbfleisch und Hermia Schlichtmann. Rockmusik, Showtanz und eine Bilderausstellung runden die Begegnung der Künste ab.

«Noch individueller als zuvor können sich die Teilnehmer ihren Stundenplan zusammenstellen». Dafür sorgen Workshops zwischen Afrika, Jazz und Klassik, zusätzliches Stimmtraining, Instrumentalunterricht und Dirigiertechnik-Kurse. Übernachtungen können auf den persönlichen Bedarf zugeschnitten werden. Tagesgäste sind ebenso willkommen wie Komplettteilnehmer.

Detaillierte Informationen, Anmeldeformulare und Bilder gibt es im Internet unter <http://www.festivokal.de>

Quelle: *Frankfurter Neue Presse vom 19. Mai 2010*